

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Orsrates Barbis am Donnerstag, 16. Januar 2025, 18:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Barbis.

Anwesende:

Mitglieder des Orsrates Barbis:

Ortsbürgermeister Jakobi
Ortsratsmitglied Berger
Ortsratsmitglied Lamm
Ortsratsmitglied Riedel
Ortsratsmitglied Strutzberg
Ortsratsmitglied Wolter

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Teyke

Es fehlt:

Stellv. Ortsbürgermeister Fraatz

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Lange
Städt. Rat Jockisch
Verwaltungsangestellte Eicke (als Protokollführerin)

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 08.01.2025.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung / Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 8 vom 10.12.2024
4. Bericht des Ortsbürgermeisters
5. Beschlussfassung über die Richtlinie zur Bewirtschaftung der Ortsratsmittel (Ortsratsbudget) **R 102/XVIII**
6. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025/2026 und Erlass der Haushaltssatzung 2025/2026 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes **R 101/XVIII**
7. Umwelttag 2025
8. Mitteilungen der Verwaltung

9. Beantwortung von Anfragen
Anschließend "**Einwohnerfragestunde**"

Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf:

TOP Nr. 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr eröffnet der Ortsbürgermeister Jakobi die Sitzung des Ortsrates. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere das beratende Ortsratsmitglied Herr Teyke. Des Weiteren bedankt er sich bei der Feuerwehr Barbis zum Bereitstellen des Feuerwehrhauses und hofft, auch künftig das Feuerwehrhaus für Ortsratssitzungen nutzen zu können.

TOP Nr. 2

Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP Nr. 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 8 vom 10.12.2024

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Anschließend wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP Nr. 4

Bericht des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Jakobi berichtet über die instabile Stützmauer an der Barbiser Straße. Dort gab es eine Einigung mit der Straßenbauverkehrsbehörde in Goslar.

Des Weiteren bedankt er sich bei der Firma Harz Energie, da die defekte Straßenlaterne am Roßholz nun wieder leuchtet.

Weiterhin führt er aus, dass die übrigen Ortsratsmittel aus 2024 zur Sanierung der Ortseingangs- beziehungsweise Ortsausgangsschilder aus Holz genommen werden sollen. Die verbleibenden Mittel müssten somit nach 2025 übertragen werden.

Anschließend erläutert er die möglichen Zuschüsse bezüglich der Dorferneuerung, die man beim Land Niedersachsen beantragen kann.

Des Weiteren erläutert Ortsbürgermeister Jakobi die Problematik an der Turnhalle bei der Kindertagesstätte Spatzennest. Durch die Unterbringung der Kinder in den Containern muss

die Sanierung und der Förderantrag der Turnhalle, vorübergehend bis zum Sommer 2026 verschoben werden. Der Förderantrag wird somit im laufenden Jahr neu gestellt. Ortsbürgermeister Jakobi weist nochmal darauf hin, dass die Frist zur Stellung des Förderantrages unbedingt eingehalten werden muss. Die Förderung ist immens wichtig für die Sanierung der Turnhalle.

Weiterhin führt er aus, dass im November des Jahres 2024 ein Treffen mit dem Landrat bezüglich der Burgruine Scharzfels stattgefunden hat. Leider wurde Herr Jakobi bei diesem treffen nicht berücksichtigt und eingeladen. Eine Möglichkeit, um mit der Sanierung voran zu kommen, wäre die Förderung über LEADER. Dort muss ein qualifiziertes Gutachten erstellt werden.

TOP Nr. 5

Beschlussfassung über die Richtlinie zur Bewirtschaftung der Ortsratsmittel (Ortsratsbudget)

Ortsbürgermeister Jakobi kritisiert die Beschlussvorlage und bittet um ein Gespräch mit Herrn Jockisch um die Vorlage und die Einzelheiten zu besprechen, da sie nach Meinung des Ortsrates, sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Jockisch erläutert, dass ein Treffen sich schwierig gestaltet aufgrund der kommenden Ausschusssitzungen, die diese Richtlinie ebenfalls zum Besprechen auf der Tagesordnung haben. Es müsse also einen Beschluss des Ortsrates in der heutigen Sitzung geben.

Ortsratsmitglied Lamm findet es unfair, da es die letzten Jahre nicht zu so einer Vorlage bezüglich der Ortsratsmittel kam.

Bürgermeister Lange erläutert, dass der Rat jedes Jahr eine Anpassung der einzelnen Ortsratsmittel beschließen könnte. Die aufgeführten Zahlen in der Richtlinie sind daher für den Rat nicht bindend.

Nach einer kurzen Diskussion spricht sich der Ortsrat dafür aus, keine Beschlussempfehlung abzugeben.

TOP Nr. 6

Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025/2026 und Erlass der Haushaltssatzung 2025/2026 sowie Beschlussfassung über den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Herr Jockisch erläutert den Haushaltsplan 2025/2026.

Bürgermeister Lange erklärt, dass es den Fraktionen freisteht, einen Änderungsantrag abzugeben. So kann der Rat über die Änderung abstimmen.

Ortsbürgermeister Jakobi bedankt sich zunächst bei Herrn Jockisch für die Erstellung des Zahlenwerkes.

Herr Jockisch erläutert die zu hohen Forderungen die auf den kleinen Städten beziehungsweise Gemeinden liegen. In den nächsten zwei Jahren muss sich der Bund und das Land eine Lösung einfallen lassen, um die Kommunen zu entlasten.

Bürgermeister Lange geht darauf ein, dass es sich hierbei um ein bundesweites Problem handelt. Als Beispiel nennt er den neu eingeführten Rechtsanspruch auf

Ganztagsbetreuung in Grundschulen. Meist handelt es sich um Pflichtaufgaben, was ein gravierendes Problem für den Haushalt und die finanziellen Mittel darstellt. Ortsratsmitglied Lamm sieht der Zukunft skeptisch entgegen, versteht aber jedoch die Problematik.

Bürgermeister Lange möchte darauf hinweisen, dass man in den nächsten zwei Jahren die Möglichkeit hat zu Investieren und die Kommunen voran zu bringen.

Ortsratsmitglied Berger erläutert, wenn man Anfangen möchte zu sparen, dringend eine Entscheidung zwecks dem Vitamar getroffen werden muss.

Ortsbürgermeister Jakobi wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Anschließend wird die Empfehlung des Haushaltsplans 2025/2026 mit zwei Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen abgelehnt.

TOP Nr. 7

Umwelttag 2025

Ortsbürgermeister Jakobi erläutert den geplanten Umwelttag 2025. Geplant wäre die Aktion für den 22.03.2025 ab 09.00 Uhr. Gemeinschaftlich soll die Barbiser Feldflur von Müll befreit werden. Eingeladen sind alle Bürger*innen. Anschließend wird es einen kleinen Imbiss geben.

Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Stadtverwaltung einen Container zur Verfügung stellen kann.

Bürgermeister Lange erklärt, dass Container vom Landkreis für solche Aktionen zur Verfügung gestellt werden.

TOP Nr. 8

Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Lange berichtet,

1. dass es im Februar keine Sondersitzungen geben wird. Die nächsten Sitzungen wird es frühestens im März oder Juni geben.
2. dass die Fraktionen gerne Änderungswünsche zum Haushalt einreichen können. Es wird jedoch keinen anderen Vorschlag zum Haushalt seitens der Verwaltung geben.
3. dass die Überlegung da ist, den Gästebeitrag zukünftig auch auf die Ortsteile auszuweiten. Diesbezüglich werden Meinungsbilder eingeholt, um zu prüfen, wie die Vermieter in den Ortsteilen hierzu stehen. Es würde für die Vermieter in den Ortschaften einen durchlaufenden Posten darstellen.

Weiterhin weist er nochmal darauf hin, dass beratende Mitglieder gesetzlich zu den Vorberatungen der Ortsräte eingeladen werden müssen.

Ortsratsmitglied Berger würde diesbezüglich gerne etwas schriftlich erhalten.

Bürgermeister Lange gibt es in der Verwaltung weiter und kümmert sich darum.

TOP Nr. 9

Beantwortung von Anfragen

Ortsratsmitglied Lamm sieht den Straßenausbau als sehr wichtigen Bestandteil für die Touristen, die unsere Stadt und die Ortsteile besuchen wollen.

Bürgermeister Lange kritisiert die fehlende Unterstützung ``von oben`` für die Kommunen. Auf Dauer könne man sich als Kommune den Ausbau der Straßen nicht mehr leisten. Bei bestimmten Projekten wie die Kita, die Feuerwehr oder der Bauhof sind es Pflichtprojekte, bei denen man investieren muss. Sollte der Haushalt 2025/2026 abgelehnt werden, wird es auch in diesen Bereichen zu Verzögerungen bei der Umsetzung kommen.

Ortsratsmitglied Berger erkundigt sich nach einer möglichen Förderung für die Oderfelder Straße, da es durch Umleitungen zu einem hohen Verkehrsaufkommen kommt.

Bürgermeister Lange erklärt, dass es leider keine Förderungen gibt.

Beratendes Mitglied Teyke stimmt dem Ortsrat zu, dass die Schulden der Gemeinden weniger werden müssen. Jedoch gibt er zu bedenken, wenn man aufhört zu investieren hat man nichts mehr womit man arbeiten kann. Das Stadtbild muss vernünftig sein und man darf nicht an der falschen Stelle sparen. Er lobt jedoch die Herangehensweise, an die Zukunft und die Schulden zu denken.

Anschließend "*Einwohnerfragestunde*":

Anschließend werden einige Fragen in der Einwohnerfragestunde beantwortet.

Ende der Sitzung: 19.27 Uhr



Protokollführerin